

1. Studierendenpolitischer **RATSCHLAG**



**Studieren in Zeiten der Krise -
Aufbruch zu neuen Perspektiven**



2./3. Dezember 2023

Universität Göttingen

Am Waldweg 26

37073 Göttingen

Eintritt 15 €

Solipreis 30 €

**Veranstalter: Hochschulgruppe
Studierendenpolitischer Ratschlag**

Diskussion & Foren ... Konzert & Kultur ... Essen & Trinken

Kontakt: Tristan Großkopf: 015224698085,
kontakt@studierendenpolitischerratschlag.org

Aufruf

Wir laden Euch ein, gemeinsam einen 1. Studierendenpolitischen Ratschlag vorzubereiten. Viele Studierende pflegen einen kritischen Geist, sind unzufrieden mit Lehrinhalten, wollen etwas für die Gesellschaft tun: für Umweltschutz, internationale Solidarität, gegen Krieg und Faschismus. Die Kapitalismuskritik nimmt zu. Doch im Hochschulsystem wird Anpassung und Karrierismus gefördert. Krisenmanagement und pragmatisches „durchwurschteln“ prägen das Geschehen, statt gründliche Ausbildung für die Masse. Steigende Preise, hohe Mieten oder marginale „Bafög“-Erhöhung – so kann das nicht weitergehen!



mehr Infos unter:
studierendenpolitischerratschlag.org

Mach mit und melde dich hier:

Tristan Großkopf: 015224698085,

kontakt@studierendenpolitischerratschlag.org,

Spendenkonto: DE15 1007 7777 0704 1718 00 (Stichwort: Ratschlag).

www.studierendenpolitischerratschlag.org

Wir wollen einen Beitrag zur Lösung der Menschheitsfragen leisten. Wir setzen uns für die Beseitigung des Hungers, Umweltschutz oder gegen die Unterdrückung von Frauen ein. Wir sind gegen Krieg und Aufrüstung. Was tun, wenn heute mit einer globalen Umweltkatastrophe oder Weltkriegsgefahr die Existenz der Menschheit aufs Spiel gesetzt wird? Notwendig ist es, sich fundiert und kritisch mit Studieninhalten und Prüfungsmethoden auseinanderzusetzen, die uns mit Details überfluten und den gesellschaftlichen Zusammenhang zum Kapitalismus ausblenden. Wissenschaftlich fundierte gesellschaftliche Zukunftsperspektiven sind gefragt. Wofür und wie wollen wir studieren? Wie wirklich etwas verändern? Dafür braucht es unbedingt einen Erfahrungsaustausch und Beratung:

Die Zeit ist reif für den 1. Studierendenpolitischen Ratschlag.

Überparteilich, weltanschaulich offen auf antifaschistischer Grundlage, finanziell unabhängig und selbstorganisiert, demokratische Zusammenarbeit auf Augenhöhe und solidarische Streitkultur – das sind bewährte Prinzipien anderer Ratschläge, von denen wir lernen können. Sich als Studierende und Wissenschaftler mit arbeitenden Menschen, der Arbeiterbewegung verbinden und über die bestehende kapitalistische Gesellschaft hinaus denken. Deshalb muss auch über sozialistische Perspektiven sachlich diskutiert werden. Unvereinbar mit diesem freien Denken ist Faschismus, Rassismus, Antisemitismus, Antikommunismus und Wissenschaftsfeindlichkeit.

Wir rufen euch dazu auf, solch einen Ratschlag für das Wochenende 2./3. Dezember 2023 mit uns gemeinsam vorzubereiten.

(Beschlossen auf dem 1. bundesweiten Vorbereitungstreffen am 16.7.23 in Göttingen).

Wie sieht das Programm aus?

Samstag, 2. Dezember

Anreise, Anmeldung

11 Uhr Eröffnung durch den Koordinierungskreis, Grußworte, Einleitungsbeitrag, Diskussion

Mittagessen

13.30 Uhr Kundgebung

14.30 Uhr Foren

19 Uhr Konzert

Wir wollen solidarisch gemeinsam feiern.

An diesem Abend wird es ein Konzertprogramm mit verschiedenen Künstlerinnen, Künstlern und Bands geben.

Siehe demnächst Homepage.



Sonntag, 3. Dezember

9 Uhr Fortsetzung der Foren

11 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Foren und Workshops

Mittagessen

14 Uhr Abschlussresolution und Diskussion, Wahl der Koordinierungsgruppe und feierlicher Abschluss

16 Uhr Abreise



Welche Foren gibt es?

Beim bundesweiten Vorbereitungstreffen am 16.7. wurde beschlossen, dass es sowohl Plenen zur Eröffnung, Zusammenfassung und Beschlussfassung, wie auch Foren zu einzelnen Themen geben soll. Bisher gibt es die Initiative, Foren zu folgenden Themen zu machen (in Klammern Koordination):

- Soziale Fragen unter Studierenden, Bafög, der Kampf um soziale Forderungen, Mieten, Arbeiten und Studieren, Gewerkschaftsarbeit (Jens Siebers, Vorbereitungsgruppe Essen, soziales@studierendenpolitischerratschlag.org)
- Politische Unterdrückung, Antikommunismus und Militarismus an Hochschulen. Wie können wir uns wehren? (Vorbereitungsgruppe Bochum, politik@studierendenpolitischerratschlag.org)
- Die Bedrohung durch die globale Umweltkatastrophe: Wie den Widerstand entwickeln? Wie lernen und forschen für fortschrittliche Lösungen? (Umweltgewerkschaft, umwelt@studierendenpolitischerratschlag.org)
- Schauen wir über den Tellerrand - für welche Welt wollen wir studieren? Was ist die Perspektive jenseits des Kapitalismus? (Jugendverband REBELL & Young Struggle, perspektive@studierendenpolitischerratschlag.org)
- Bulimie-Lernen oder kritisch-wissenschaftlich Denken? (Christian Jooß, Offene Akademie, lehrinhalte@studierendenpolitischerratschlag.org)
- Gleichstellung in Studium und Wissenschaft? Zum Machtmissbrauch in Bildungseinrichtungen, der besonderen Unterdrückung von Frauen die Rolle der Familie und zu den Perspektiven der Frauen. (Selin, gleichstellung@studierendenpolitischerratschlag.org)

Macht mit und bringt euch in die Vorbereitung der Foren ein!
Das nächste bundesweite Vorbereitungstreffen findet am 22.10.23 um 11 Uhr in Göttingen statt.